

## Münster – Wissenschaft und Lebensart

Überraschende Kontraste gehören zu Münsters Stadtbild. Picasso hinter westfälischer Adelfassade. Barocke Baujuwelen neben Ikonen zeitgenössischer Architektur. Ein faszinierender Mix, der Münsters Charme ausmacht: Das Miteinander von ehrwürdiger Tradition und lebendiger Gegenwart.

Die Erfolgsgeschichte Münsters als Kongressstandort beginnt bereits im 17. Jahrhundert. Vier Jahre lang ist die Stadt Schauplatz der Friedensverhandlungen zur Beendigung des 30-jährigen Krieges. Der erfolgreiche Abschluss des Friedensvertrages ist ein Stück Weltgeschichte – verhandelt und unterzeichnet im Friedenssaal des Rathauses zu Münster.

Auch heute ist die Westfalenmetropole innovativer und starker Wissenschaftsstandort, pulsierendes Zentrum studentischen Lebens und moderne Großstadt sowie starker Wirtschaftsstandort. Kurz – grüne, gesunde und besonders lebenswerte Stadt! Die fast 60.000 Studierenden an neun Hochschulen verleihen der ehrwürdigen Hansestadt ein auffallend junges Gesicht und sorgen dafür, dass Münster niemals in musealer Idylle erstarbt. Münster ist ebenfalls die „Stadt der Bildung“, in der Bildung und Wissenschaft wichtige Standortfaktoren sind. Stadt und Wissenschaft gehören untrennbar zusammen.

So überreichte Oberbürgermeister Markus Lewe im Mai 2014 den erstmalig verliehenen „Kongresspreis Münster“ an die Organisatoren des 4. Münsterschen Bildungskongresses in Verbindung mit der 13. ECHA Konferenz und bedankte sich auf diese Weise bei diesen Botschaftern der Stadt: Anerkennung und Ansporn für die Kongressorganisatoren zugleich.



Foto: Presseamt Münster / Tilman Roßmüller



### Kontakt

**Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF)  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

Georgskommende 33  
D-48143 Münster

Tel. +49 (0)251 83293-14  
Fax +49 (0)251 83293-16  
info@icbf-kongress.de

**Wissenschaftliche Leitung:**  
Prof. Dr. Christian Fischer  
Dr. Christiane Fischer-Ontrup

**Kongressmanagement:**  
Anne Vohrmann, M. Ed.

[www.icbf-kongress.de](http://www.icbf-kongress.de)

ERSTE ANKÜNDIGUNG

**5. MÜNSTERSCHER  
BILDUNGSKONGRESS**

Potenzialentwicklung.  
Begabungsförderung.  
Bildung der Vielfalt.

**9.–12. SEPTEMBER 2015**



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

**icbf** Internationales  
Centrum für  
Begabungsforschung

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 9. bis zum 12. September 2015 findet der 5. Münstersche Bildungskongress unter dem Thema „Potenzialentwicklung. Begabungsförderung. Bildung der Vielfalt.“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt.

Internationale Vergleichsstudien zeigen, dass die Potenziale aller Kinder und Jugendlichen frühzeitig erkannt und individuell gefördert werden müssen, um Begabungen zur Entfaltung zu bringen. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und Talenten. Neben der interpersonalen Vielfalt gilt es, die intrapersonale Diversität etwa von begabten Kindern aus sozial benachteiligten Milieus oder talentierten Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen im Sinne inklusiver Bildung zu erkennen.

In Haupt- und Parallelvorträgen sowie in einem vielseitig gestalteten Nachmittagsprogramm werden neben wissenschaftlichen Zugängen zur Thematik praktisch-pädagogische Ideen und Konzepte vorgestellt. Erstmals wird es einen Call for Papers geben, der (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Praktikerinnen und Praktiker einlädt, sich für einen Beitrag zu bewerben.

Der Kongress richtet sich an Lehrpersonen, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Schulen, Verantwortliche der Lehrerbildung und -fortbildung, Vertreterinnen und Vertreter aus Bildungsverwaltung und Politik, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und interessierte Eltern.

Nach der großen Resonanz auf die ersten vier erfolgreichen Bildungskongresse in den Jahren 2003, 2006, 2009 und 2012 in Münster freuen wir uns auf hochinteressante Tage mit Ihnen!

Prof. Dr. Christian Fischer  
Dr. Lianne Hoogeveen  
Prof. Dr. Julius Kuhl  
Prof. Dr. Nils Neuber  
Prof. Dr. Claudia Solzbacher  
Prof. Dr. Pienie Zwitserlood

Dr. Christiane Fischer-Ontrup  
Prof. Dr. Friedhelm Käpnick  
Prof. Dr. Franz-Josef Mönks  
Prof. Hansjörg Scheerer, Ph.D.  
Prof. Dr. Elmar Souvignier

## Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Andreas Helmke	Konstanz, Deutschland
Prof. Dr. Julius Kuhl	Osnabrück, Deutschland
Prof. Dr. Eckhard Klieme	Frankfurt, Deutschland
Prof. Dr. Olaf Köller	Kiel, Deutschland
Prof. Dr. Wolfgang Schneider	Würzburg, Deutschland
Prof. Dr. Michael Schratz	Innsbruck, Österreich
Prof. Dr. Anne Sliwka	Heidelberg, Deutschland
Prof. Dr. Claudia Solzbacher	Osnabrück, Deutschland
Prof. Dr. Margrit Stamm	Fribourg, Schweiz
Prof. Dr. Heidrun Stöger	Regensburg, Deutschland
Prof. Dr. James T. Webb	Tucson, Arizona, USA
Prof. Dr. Albert Ziegler	Erlangen/Nürnberg, Deutschland

Nähere Informationen auch zu weiteren Referentinnen und Referenten finden Sie unter [www.icbf-kongress.de](http://www.icbf-kongress.de)

## Call for Papers

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Praktikerinnen und Praktiker können sich für einen Beitrag im Rahmen eines Call for Papers beim Münsterschen Bildungskongress bewerben. Beiträge können für zwei Bereiche eingereicht werden: Wissenschaftliche Aspekte oder praktisch-pädagogische Implikationen der Gesamthematik. So sollen sowohl auf wissenschaftlicher wie auch auf praktischer Ebene Diskussionen angeregt und neue Impulse gesetzt werden. Hierdurch wird ein Dialog über die Professionsgrenzen hinaus gefördert.

Folgende Formate können eingereicht werden:

- **Vorträge** (wissenschaftlich oder praxisorientiert) bieten die Möglichkeit, individuell ein Thema im Detail vorzustellen (45min).
- **Symposien** ermöglichen es, Themenkomplexe aus verschiedenen Perspektiven durch verschiedene Referentinnen und Referenten zu behandeln (90 min).
- **Poster** werden während des Kongresses ausgestellt und geben Einblicke in Projektpraxis und Forschungsfragen.

Ab Oktober 2014 können Beiträge im Rahmen des Call for Papers eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Call for Papers finden Sie unter [www.icbf-kongress.de](http://www.icbf-kongress.de)

